

Oberliga Herren 27. 5. 2017

Leistung und Ergebnis passten nicht zusammen

Trotz ordentlicher Darbietung verloren die Böblinger Hockeymänner beim Oberliga-Tabellenzweiten HC Ludwigsburg II mit 0:3. „Wir haben besser gespielt als zuletzt beim 5:0-Sieg über Karlsruhe“, sah SVB-Spielertrainer Lorenz Held Leistung und Ergebnis nicht recht zusammenpassen.

Dass es für die SVB seit einigen Spielen weder um Auf- noch um Abstiegsfragen geht, machte sich auch in der Kaderbesetzung bemerkbar. Einige Stammkräfte waren nicht dabei. Mit Henrik Willenbrink musste sogar ein Spieler aus der zweiten Mannschaft hochgeholt werden, um in Ludwigsburg wenigstens einen Auswechselspieler zur Verfügung zu haben. Auf der anderen Seite stand ein mit fünf Wechselmöglichkeiten besetzter Gegner, der durch seinen jüngsten 2:0-Sieg über Spitzenreiter Freiburg noch einmal Hoffnung auf den Meistertitel geschöpft hatte. „Bei der massiven Hitze hat sich das natürlich schon ziemlich bemerkbar gemacht. Gegen Ende waren wir auch ziemlich platt“, sah Lorenz Held die Vorteile bei der Ludwigsburger Bundesligareserve. Lange Zeit konnte Böblingen das Geschehen ausgeglichen gestalten. Doch zehn Minuten vor der Halbzeit schossen die drängenden Gastgeber das 1:0. Weiter auf die Verliererstraße geriet die SVB, als nach zehn Minuten der zweiten Hälfte Moritz Tanneberger nach einer Ludwigsburger Strafecke nur noch mit dem Körper für den geschlagenen Torwart Bastian Groß den Ball auf der Torlinie stoppen konnte. Der fällige Siebenmeter führte zum 0:2. Drei Minuten vor Schluss hatte die Böblinger Abwehr nach einer weiteren Ecke des Gegners den Ball eigentlich schon abgefangen. Doch beim Versuch, einen schnellen Gegenangriff einzuleiten, gab es einen Ballverlust mit fatalen Folgen – 0:3.

„Wir hatten unsere Probleme mit der bisweilen harten Gangart des Gegners, die leider auch von den Schiedsrichtern toleriert wurde“, war für Lorenz Held dies einer der Gründe, warum sich Böblingen selten genug durchsetzen konnte und die spielerisch ordentlichen Ansätze meist verpufften. Gefährliche Torabschlüsse blieben Seltenheitsware. Zwei Spieltage vor Saisonschluss ist die SV Böblingen auf dem vierten Tabellenplatz stehen geblieben und wird diese Position wohl auch im Abschlussklassement behalten.

SV Böblingen: B.Groß, C.Groß, Schamal, Oberle, Held, Tanneberger, Scheufele, Rennich, Wernado, Krebbers, Ciafardini, Willenbrink *lim*